

Pressemitteilung

Die Internet-Community komponiert mit

Großes Medienecho für interaktive Kompositions-Website / Jede*r kann mitmachen / Uraufführung des neuen Werks von Alexander Schubert WIKI-PIANO.NET beim 10. PODIUM Festival Esslingen

Großes Medienecho fand die Einladung der Internet-Community zum „mitkomponieren“ von #beethoven-Fellow Alexander Schubert und PODIUM Esslingen. Sogar tagesschau.de berichtet über das interaktive, Community-basierte Klavierstück WIKI.PIANO.NET des Komponisten, das zum Auftakt des PODIUM Festival im Rahmen des Konzerts **PROLOG: dies alles gibt es also am Do, 26. April 2018, 20 Uhr, im KOMMA** uraufgeführt wird. Der 1979 in Bremen geborene Musiker und Komponist Alexander Schubert, der u.a. Informatik und Kognitionswissenschaft studiert hat, hat die interaktive Kompositions-Website wiki-piano.net im Rahmen des Fellowship-Programms #beethoven, einem Projekt von PODIUM Esslingen, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, entwickelt. Auf der Website, die zugleich als Partitur des gleichnamigen Stücks WIKI-PIANO.NET dient, kann jede*r direkten Einfluss auf das Werk nehmen – nach jetzigem Stand (11.4.2018) wurde das Werk bereits 2466 Mal von 131 Nutzer*innen bearbeitet.



Weitere Highlights beim 10. PODIUM Festival Esslingen mit Beiträgen von #beethoven-Fellows sind das **Eröffnungskonzert** in der **Stadtkirche am Fr, 27. April um 19:30**, bei dem unter anderem ein neues Werk des Komponisten und #beethoven-Fellows Kaan Bulak uraufgeführt wird; das Projekt **Traumwerk** von #beethoven-Fellow Elina Albach, in dem sie sich mit Musik und Text aus dem 17. und 21. Jahrhundert dem Thema Vergänglichkeit widmet (**Sa, 28. April um 21:00 Uhr im Kaisersaal des Amtsgerichts**) sowie das Konzert **#frebrahms** mit Fellow Juri de Marco und dem STEGREIF.Orchester, das am 21. April im Konzerthaus Berlin Premiere feiert und am **Sa, 28. April um 19:00 im Gemeindehaus am Blarerplatz** zu erleben sein wird. Weitere Konzerte mit Beiträgen der #beethoven-Fellows sowie weitere Informationen finden sie unter www.beethoven2020.com und www.podium-esslingen.de.

Karten gibt es an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, der Stadtinformation Esslingen sowie unter podium-esslingen.de

Beitrag der Tagesschau über WIKI.PIANO.NET: <http://www.tagesschau.de/kultur/wiki-piano-komposition-101.html>

Kontakt: Julia Knobloch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit #beethoven
Email: Julia.Knobloch@podium-esslingen.de, Tel: 0176 32656590

Anlage Pressemitteilung

Alexander Schubert

Alexander Schubert, geboren 1979 in Bremen, studierte in Leipzig Informatik und Kognitionswissenschaften. Parallel dazu war er als Musiker und Komponist in verschiedenen Kontexten tätig. Nachdem er ein Jahr am ZKM in Karlsruhe am Institut für Musik und Akustik gearbeitet hatte, studierte er bei Georg Hajdu und Manfred Stahnke bis 2010 Multimediale Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seitdem ist er Doktorand im Themenfeld sensorgestützter elektroakustischer Performance, unterrichtet an der Musikhochschule Lübeck und ist als freischaffender Komponist tätig. Schuberts musikalischer Hintergrund war zunächst der nichtakademische Clubkontext, in dem er sich mit verschiedenen Projekten Electronica, elektroakustischem Free Jazz und Noise-Hardcore widmete. Diese Stilrichtungen beeinflussen weiterhin maßgeblich seine Arbeit, welche sich zwischen zeitgenössischer Klassik und experimenteller Popmusik bewegt. Bei seinem Ansatz an der Schnittstelle zwischen akustischer und elektronischer Musik sind mediale Inhalte und technische Umsetzungen ein wesentliches Merkmal. Live-Elektronik-Kompositionen gehören genauso zu seinem Arbeitsfeld wie der Entwurf von Software-Setups und sensorbasierte Erweiterung von Instrumenten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Körperlichkeit der Interpreten, deren Relation zu neuen Medien im Zentrum vieler Werke steht. Alexander Schubert ist von 2018 bis 2020 Künstler des Fellowship-Programms #beethoven.

PODIUM Esslingen – mehr als ein Festival

Was im Jahr 2009 als kleines, alternatives Kammermusikfestival junger Menschen gegründet wurde, hat sich in wenigen Jahren zu einer vielseitigen Plattform für Innovation im Bereich klassischer und zeitgenössischer Musik entwickelt. Unter dem Motto **Musik wie sie will** entstehen erlebnisnahe und interdisziplinäre Konzerte, sowie diskursive und experimentelle Formate. Das Flaggschiff ist das alljährlich stattfindende **PODIUM Festival Esslingen**, das als Showcase zahlreiche neuartige Produktionen, Programme und Experimente zeigt. Ein umfangreiches Education-Programm bildet einen weiteren Schwerpunkt. Zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland sowie die PODIUM-Satellitenfestivals im Kloster Bebenhausen (Tübingen) und Radialsystem V (Berlin) sind Teil des umfangreichen Jahresprogramms. Mit **PODIUM.Digital** und dem virtuellen Musikkurator Henry wurde darüber hinaus 2016 eine eigene Digitalsparte geschaffen, in der künstlerische Formate für den digitalen Raum erkundet werden. Das Projekt **#beethoven** bildet ein weiteres Element dieses Zukunftslabors für die Fragen des Musikschaffens im 21. Jahrhundert.

Trägerin aller Aktivitäten von PODIUM Esslingen ist die 2013 gegründete, gemeinnützige PODIUM Musikstiftung Esslingen

Hauptförderer von PODIUM Esslingen:



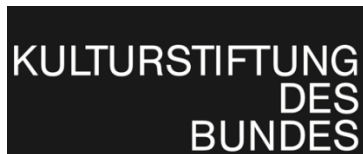
PODIUM-Projekt #beethoven

Welche radikalen Veränderungen in der Musik werden das 21. Jahrhundert prägen? Wie wird komponiert? Wie interagieren Musik und neue Technologien? Was wird aus der klassischen Musik in einer globalisierten Welt und wie sieht das Musikschaffen in Zukunft aus?

Im Rahmen des Projekts #beethoven setzen sich 12 junge Künstler*innen mit diesen Fragen auseinander, entwickeln und erproben künstlerische Experimente und Projekte, stellen sie zur Diskussion und geben Impulse für neue Ideen, Ansätze und Formate. Inspiration und Anlass für das Fellowship-Programm ist der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven (1770 – 1827), einem der innovativsten Komponisten, der seine Epoche wie kein anderer Musiker künstlerisch geprägt hat.

Das Projekt wird von PODIUM Esslingen in Kooperation mit CTM Festival, Ensemble Resonanz, Operadagen Rotterdam, Radialsystem V, Tonhalle-Orchester Zürich und ZKM Karlsruhe realisiert und ist ein Beitrag zum bundesweiten Beethoven Jubiläumsprogramm, BTHVN 2020. Weitere Informationen unter www.beethoven2020.com

Gefördert durch die



Weitere Förderer:

